

scheinung der Auflösung und der Niederschlagung im Allgemeinen.

Das Verhalten fester Körper gegen flüssige ist, im Einzelnen betrachtet, dreifach.

Erstlich kann ein fester fein zertheilter Körper mit einer Flüssigkeit bloß mechanisch und bey steter Bewegung vermengt werden; in diesem Falle fällt er durch bloße Ruhe wieder daraus nieder. Auf dieses Verhalten gründet sich eine Menge mechanischer Arbeiten. So wird die Stärke aus dem Weizen bereitet, indem man den im Wasser gequollenen Weizen in Säcke thut, und so in Zubern mit Wasser stampft. Das Stärkemehl vermengt sich mechanisch mit dem Wasser, die Getreideschale bleibt in den Säcken zurück, und in der Ruhe fällt das Stärkemehl aus dem Wasser nieder. Bey dem Bergbau werden die leichtern fein zertheilten Gesteinarten von den schwerern Erzen durch das Wasser getrennt, aus dem sie sich in der Ruhe niederschlagen. Die Porzellanerde wird in Porzellanfabriken so oft geschlämmt, bis sie mit dem Wasser als weiße Milch erscheint, aus der sich die höchst zarte Erde langsam in der Ruhe absetzt, und nun erst zum Verarbeiten in die feinsten Formen geschickt ist.